

Jüdische Niederlassungen und Gemeinden im Kreis Heilbronn

Mittelalter (bis 1500):

(Bad) Wimpfen, Bonfeld, Neckarsulm, Neudenau, Eppingen, Heilbronn, Weinsberg, Kleingartach, Güglingen, Brackenheim, Talheim, (Heilbronn-)Sontheim, Abstatt

Um 1825:

Wollenberg, Hüffenhardt, Gundelsheim, Siegelsbach, Heinsheim, Obergimpfern, (Bad) Rappenu, (Bad) Wimpfen, Oedheim, Kochendorf, Stein am Kocher, Korb, Olnhausen, Neckarsulm, (Heilbronn-) Sontheim, Massenbachhausen, Massenbach, Grombach, Berwangen, Ittlingen, Eppingen, Richen, Stebbach, Gemmingen, Schluchtern (Ortsteil von Leingarten), Mühlbach, Zaberfeld, Horkheim, Talheim, Lehrensteinsfeld, Affaltrach, Eschenau

Um 1925

Wollenberg, Hüffenhardt, Siegelsbach, Obergimpfern, Grombach, Berwangen, Ittlingen, Richen, Eppingen, Mühlbach, Zaberfeld, Gemmingen, Massenbach, Schluchtern, Bonfeld, Heinsheim, Neudenau, Stein am Kocher, Oedheim, Olnhausen, Heilbronn, (Heilbronn-) Sontheim, Affaltrach, Lehrensteinsfeld, Talheim

(nach: Historischer Atlas von Baden-Württemberg, Blatt VIII. 13, Jüdische Einwohner in Baden-Württemberg, KgL 1973)

Arbeitsanregungen

Markiert die Orte auf einer Karte des Landkreises Heilbronn (z.B. auf einem Ausdruck von: <http://www.leo-bw.de/web/guest/kartenbasierte-suche>): mit einem roten Punkt mittelalterliche Gemeinden, mit einem grünen Punkt jüdische Gemeinden um 1825 und mit einem blauen Punkt jüdische Gemeinden um 1925. Wenn ein Ort zu mehreren Zeiträumen eine jüdische Gemeinde aufwies, verwendet verschiedene Farben.

Wertet eure Beobachtungen aus. Forscht nach, warum in Heilbronn um 1825 keine jüdische Niederlassung bestand.